

## **Gemalte Poesie – ein Nachwort**

Dr. Sabine Sommerkamp studierte Germanistik, Anglistik und Vergleichende Religionswissenschaften. Sie ist Honorarkonsulin der Republik Lettland und Senatorin h.c. der Lettischen Kulturakademie. Seit langem ist sie anerkannt künstlerisch tätig. Sie hat mehrere Bücher geschrieben. Speziell für ihre Lyrik - hier die japanische Dichtform des Haiku - hat sie eine Vielzahl an Literaturpreisen erhalten. Auch musikalisch ist sie professionell tätig. 2012 erschien ihr CD-Album "Back in Time" bei Whiterock Records. Hier handelt es sich vor allem um US-amerikanische Songs der 30er bis 60er Jahre.

Erstmalig veröffentlicht der Alsterverlag Hamburg jetzt ihre Arbeiten aus dem Bereich der Malerei. Das Buch „Paintings 2003 - 2013“ enthält Bilder aus einer Dekade. Zusammengefasst sind insgesamt 40 Werke, gruppiert in drei Themenbereichen: „Am Meer“, „Porträts“ und „Collagen“.

Wer mit der Literatur von Sabine Sommerkamp vertraut ist, weiß um die zentrale Rolle des Lichts, der Natur und der Harmonie, in der der Mensch mit ihr lebt, wie auch die der jahreszeitlichen Rhythmik. Die Werke dieses Buches spiegeln diese poetische Maxime in gemalter Form wider. Die zentrale Bedeutung der Familie reflektiert überdies die Sujet-Wahl der Porträts, „Lettland“ den Bezug zu dem konsularisch von ihr vertretenen Land.

Die gewählte Technik der überwiegend großformatigen Bilder ist Acryl auf Leinwand, teils auch mit Sandtechnik bei Bildern aus der Gruppe „Am Meer“, die den naturhaften Charakter realgetreu unterstreicht.

Realgetreu gestaltet sind vor allem auch die fotografisch genauen Porträts der gleichnamigen Bilder-Gruppe während bei den „Collagen“ das wiederkehrende acrylgespachtelte „Mauerwerk“ als real anmutender Rahmen das filigran wirkende Naturbild bzw. Gedicht im Zentrum zu halten scheint.

Während die „Porträts“ unter spielerischem Einsatz von Licht-/Schatteneffekten in plakativen Schwarz-Weiß- und Grautönen gehalten sind, fallen bei den beiden anderen Gruppen „Am Meer“ und „Collagen“ die leuchtenden Farben ins Auge – Ausdruck von Leben und Lebensfreude – und das den Bildern innewohnende Licht. Es erinnert den Betrachter an Buchtitel der Künstlerin: „Die Sonnensuche“, „Lichtmomente“.

Der Rhythmus des Tages, des Lebens und der Natur äußert sich in differenzierter Weise. Während in der Gruppe der „Collagen“ der jahreszeitliche Rhythmus anklingt, sind die Bilder der Gruppe „Am Meer“ nach dem Tagesrhythmus arrangiert, die „Porträts“ überwiegend nach Lebensabschnitten und -jahren geschaffen.

Die Verknüpfung von Malerei und Poesie findet sich in den „Collagen“. Eingebettet sind jeweils einzelne Haiku wie auch längere Gedichte: „Unendliche Weiten“, „White Sky“, „Ewigkeit“ - die Grenzenlosigkeit von Raum und Zeit klingt nach ...

Dieser Kunstband bewirkt beim Betrachter eine durchaus starke Berührung. Die Verbindung von Natur, Realität und professioneller Maltechnik sind ein besonderes Charakteristikum dieses außergewöhnlichen Buches.

Hamburg/Riga, im Mai 2014

*Prof. Klaus Peter Nebel  
Lettische Kulturakademie*